Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 38 (1960)
Heft: 3

Rubrik: Berichte

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

An dieser Stelle sei noch folgendes vermerkt, was uns sehr freut: Der «Senior» der Aktiven unserer Subsektion, Prof. Hans Hauser, hat sein schon lange erstrebtes Ziel erreicht: die Besteigung der grossen Viertausender im Wallis: Dom, Weisshorn und Matterhorn.

2. *Monatsversammlungen:*

An 4 Abenden fanden Lichtbildervorträge statt:

Unser Klubkamerad Dr. Suter zeigte uns prächtige Bilder aus Spanien und den Kanarischen Inseln.

Die Berner Kameraden Willy Uttendoppler und Albert Meyer erfreuten uns mit ihren Vorträgen über «Touren in den Ostalpen» und «Kirschblüten aus Japan».

Am Jahresende fand die traditionelle Rucksackerläsete statt.

3. *Mitgliederbestand:*

Am Jahresende zählte die Subsektion 36 Mitglieder.

Im November starb unser geschätzter Kamerad Hans Buchser, der während mehreren Jahren die Klubkasse treu verwaltet hatte.

F. Marfurt

BERICHTE

Skitour Schopfenspitz, 10. Januar 1960

Wie verabredet, setzen sich um 8.15 Uhr 14 Mann vom Auto-Abstellplatz hinter dem Bad Schwarzsee in Bewegung. Links haltend den Waldweg hinauf nach dem Breccaschlund. Von dort aus durch abwechslungsreiches Gelände zur Alp Combi. Die Augen konnten sich nicht satt sehen an den über und über verschneiten Tannen und dem am nun tiefblauen Himmel sich abhebenden Filigran des versilberten Geästes der mächtigen Bergahorne. Kurze, aber kalte Rast. Der 30 cm Neuschnee wegen wird aufgeteilt in eine kleine Spurmannschaft und zwei weitere Gruppen, die nacheinander zuerst in der Talsohle, später links ansteigend zum Sattel westlich der Combifluh den Aufstieg fortsetzen. Mehrere Versuche zeigten, dass der Neuschnee mit der Unterlage gut verbunden war und ohne Bedenken der nordwestliche Vorgipfel des Schopfenspitzes erstiegen werden konnte. Teilweise wurden die Ski unterhalb dieses Vorgipfels deponiert, andere erst im Sattel vor dem Schopfenspitz, dessen Gipfel über seinen Nordwestgrat bei richtig winterlichen Verhältnissen kurz nach Mittag erreicht wird. Trotz Sonnenschein verliessen wir den luftigen Gipfel bald wieder, jedoch nicht ohne vorher die uns gewohnte Rundsicht bewundert zu haben.

Vom Sattel aus springt Othmar kühn über die 2 m hohe Wächte hinunter auf den steilen Hang, und da auch hier sich nichts regt, ziehen er und bald auch weitere Teilnehmer in mehr oder weniger kühnen Bogen zurück zum Eingang dieses Kessels und von dort jauchzend im herrlichen Pulverschnee hinunter zur Alp Combi. Nun erfolgt der Anstieg in westlicher, später nördlicher Richtung hinauf zum Patraflon, der, immer dem Grat folgend, überstiegen wird. Von seinem nordöstlich gelegenen Sattel wird zuerst etwas nördlich abgefahren, aber bald, rechts haltend, das freie Alpgelände erreicht. In herrlicher Fahrt geht es über Ober-Recardets zu der mittleren Sennhütte und anschliessend durch den Wald nach Ahornen. Der Neuschnee ist hier spärlicher; aber um 16.00 Uhr erreichen wir alle wohlbehalten unsere Autos. Um die versäumten Mahlzeiten nachzuholen, wird in Plaffeien noch ein Halt vereinbart, und im Kreise der Kameraden nahm der «Patrouillenlauf» seinen Abschluss. Wir danken Heinz Zumstein für die rassige Tour, und keiner wird ihm böse sein, dass er um eine Mahlzeit zu kurz kam. Bis zum nächsten Neujahr werden alle wieder aufgefüttert sein. *Bre*

Modische Herrenhemden,
Cravatten und Foulards

LEINENWEBEREI
Schwob
BERN
Nur Hirschengraben

FÜR MÖBEL + VORHÄNGE ZU

Schweizer

AM THEATERPLATZ 5
(031) 2 48 34

Rudolf Rumpf Bern

Spezialgeschäft
für
Bündner Spezialitäten
Teigwaren
und Kaffee

Zwiebelngässchen 18
Telephon 21055

FOTO
Zumstein

Bern
Kasinoplatz 8
Telefon 3 42 60

Foto- + Kinoapparate

in grosser Auswahl
und in jeder Preislage

Individuelle Verarbeitung
Ihrer Fotoarbeiten!
Schnell-Fotokopien

UHREN

RÖSCH+CO

BIJOUTERIE

BERN MARKTGASSE 44

Seniorenskitour Weissfluh 2834 m und Pizol 2844 m, vom 14./15. Februar 1960

Tourenleiter: Werner Sutter. 9 Teilnehmer

Der ersten So/Mo-Sektionstour war ein voller Erfolg beschieden. An beiden Tagen trafen wir ausgezeichnete Verhältnisse an. Im St.-Galler Oberland wurden wir mit Sonnenschein empfangen und zwei Tage lang bekamen wir kaum ein Wölkchen zu sehen. In einer Kabine eng zusammengepfercht, liessen wir uns von der Luftseilbahn von Klosters auf den Gotschnagrat hinauf befördern. Die Abfahrt erfolgte vom Weissfluhgipfel über Parsenn nach Küblis.

Spät abends erreichten wir von Ragaz aus per Gondel und Express-Skilift die Pizolhütte. Über Nacht schneite es – ohne Zweifel auf Veranlassung unseres umsichtigen Tourenleiters – bis hinunter in die Rheinebene. Dadurch wurden alle Spuren des Sonntagrummels verwischt und die pulvrige Piste bis Wangs ausgedehnt. Die Besteigung des Pizols über die wieder unberührten Hänge sowie die rassige Abfahrt boten hohen Genuss. Herzlichen Dank dem Tourenleiter! *Sx.*

Auf hoher Warte

Auf hohen Felsen steh' ich hier,
Schau auf zum Himmelszelt,
Ringsum das hehre Bergrevier,
Tief unter mir die Welt.

Und all' die Gipfel grüssen mich
Von Ost und West und Süd;
Ein sanfter Bergwind reget sich
Und singt sein Morgenlied.

Wohin ich schau, ein Firnenglanz;
Ein Leuchten und ein Glühn
Im weiten, weiten Alpenkranz
Erhebt mir Herz und Sinn.

Wie klein erscheint die Menschheit mir
Mit ihrer Sorg' und Qual,
Wie klein scheint Dorf und Stadt von hier
Dort unten tief im Tal.

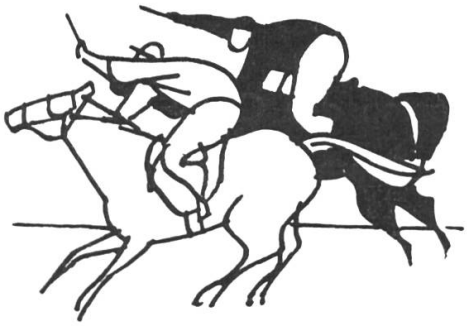
O hehre, grosse Alpenwelt,
Gewaltige Natur,
Ich blick' hinauf zum Himmelszelt
Und fühl' des Höchsten Spur.

Wilhelm Utess

Clubkameraden

werdet Sängerkameraden

Der Einkauf bei **LOEB** erspart Ihnen Zeit



Gewinn ist Gewinn,

ob Sie ihn auf Ware oder als Skonto-Abzug erzielen. Barzahlen lohnt sich sogar dann, wenn Sie dafür Bankkredit benützen. Er kostet nur wenige Prozent. Ein Skonto-Abzug von monatlich 2% macht aber im Jahr 24% aus!

Ein Bankkonto ist vorteilhaft.

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

Christoffelgasse 6 · Bern

VIRANO AG. MAGADINO TESSIN

VÉRON *Conserven!* sind Qualitätsprodukte!

AZ
JA
Bern 1

Warum Metallskis?

Sie schwingen leichter und haben weitere hervorragende Fahreigenschaften.

Head	Fr. 398.—	Stöckli	Fr. 370.—
A 15	Fr. 370.—	For Ever	Fr. 360.—
Leader . . .	Fr. 370.—	Touring Superba .	Fr. 187.50

Christen+CO AG Bern Marktgasse 28

Mitglieder, bitte berücksichtigt die Inserenten der Club-Nachrichten, das ist die wirksamste Unterstützung unseres Vereinsorgans!

HERBERT LANG

vermittelt Bücher, Karten und Zeitschriften aus aller Welt

Buchhandlung

Münzgraben – Ecke Amthausgasse Bern

UHREN · SCHMUCK · SILBER

Zigerli + Cie AG

EIGENE WERKSTÄTTEN

BERN, SPITALGASSE 14, TEL. 22367

Sport

Denken Sie daran: Nur Qualität bewährt sich im Sport!

Auf Wiedersehen an der Schwanengasse 10 Bern, Tel. 031 3 66 77

BiglerSport